

Inselgemeinde Langeoog
Die Bürgermeisterin
hh

Langeoog, den 05.12.2022

Vorlage-Nr.: **VO22-280**

Zur Sitzung des VA
Rat

Betrifft: Klimabericht

Verfasser der Vorlage: Heike Horn
Anlage: Antrag Bündnis 90/Die Grünen

Sachverhalt und Begründung:

Die Inselgemeinde Langeoog beschäftigt sich seit langem mit den sich verändernden Klimaverhältnissen. Kommunaler Klimaschutz und Klimaanpassung sind bislang freiwillige Aufgaben der Städte und Gemeinden. Auch bei der begrüßenswerten gesetzlichen Verankerung für Kommunen sind einige Punkte zu beachten.

- a) Um eine umfassende Transformation für eine treibhausgasneutrale und klimaneutrale Insel voranzutreiben muss dies personell, systematisch und finanziell verankert werden. Fördermittel des Bundes und der Länder geben wichtige Impulse, sind aber nicht geeignet für eine erforderliche systematische, langfristige Planung und Umsetzung.
- b) Ohne ein festgeschriebenes Budget stehen bei Zielkonflikten Klimaschutz und Klimaanpassung häufig hinter Pflichtaufgaben zurück.
- c) Klimaschutz und Klimaanpassung sind als Querschnittsaufgaben in das Verwaltungshandeln zu integrieren. Dies trifft insbesondere die Planungszuständigkeiten für Flächennutzung, Stadtentwicklung und Bauen, Energieversorgung mit Strom und Wärme aus erneuerbarer Energie etc. Hier sind Entscheidungen, wie die Vorgabe von Nutzung von Brauchwasser auch in Privathaushalten vom Rat zu verabschieden.

Die Verwaltung prüft seit vielen Jahren, wo alternative Energien anwendbar sind, z. B. Photovoltaikanlagen auf Gebäuden. Im Baurecht sind Vorschriften, die bei Neubauten die Nutzung erneuerbarer Energien verpflichtend darstellen, verankert. Ein Schritt in die richtige Richtung, entscheidende Beschlüsse stehen noch aus. Die von dem Bündnis 90/ Die Grünen OV Langeoog - Recktenwald aufgeführten strategischen Nachhaltigkeitsziele als Orientierungsrahmen bis 2030 werden sehr begrüßt. Die obigen Ausführungen sollen aufzeigen, dass diese Zielsetzungen vermutlich vornehmlich aus finanziellen Gründen leider nicht zu erreichen sind. Auf einige Ziele hat die Kommune keinen Einfluss, wie die nachhaltige Ernährung von Insulanern und Gästen. Es wird ausdrücklich betont, dass die Verwaltung alle genannten Ziele nicht nur für Langeoog, sondern generell eine hohe Priorität haben und unbedingt erreicht werden sollten. Für eine Kommune, die sich im Entschuldungsvertrag befindet und ein begrenztes Budget hat, wird der Gemeinderat entscheiden müssen, welche Gelder zur Verfügung stehen. Die Bürgerinnen und Bürger müssen eingebunden und informiert werden, welchen Beitrag sie persönlich leisten können. Der Landkreis Wittmund unterstützt alle Bürgerinnen und Bürger mit Informationsveranstaltungen und Broschüren. Bei der Benennung von Zielen muss beachtet werden, dass bei den Bürgerinnen und Bürgern keine Erwartungen geweckt werden, die von der Kommune aufgrund unzureichender Rahmenbedingungen nicht erfüllt werden können.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt,
der Rat beschließt

dem Antrag von Bündnis 90/Die Grünen – Recktenwald zur Abstimmung über ein Nachhaltigkeits- und Klimaschutzkonzept für Langeoog zu folgen, dies im Bewusstsein, dass die genannten Orientierungsziele, soweit kommunal beeinflussbar, mit allen Mitteln angestrebt werden, aber aufgrund unzureichender Rahmenbedingungen bis 2030 nicht erfüllt werden können.



Heike Horn

GMX FreeMail

Antrag zur Abstimmung über ein Nachhaltigkeits-u. Klimaschutzkonzept für Langeoog

Von: "Bärbel Kraus" <Baerbel.Kraus@gmx.de>
An: "Bärbel Kraus" <Baerbel.Kraus@gmx.de>
Datum: 25.04.2022 11:51:42



Bärbel Kraus
Ratsfrau der Inselgemeinde Langeoog in der Gruppe
Bündnis 90/Die Grünen OV Langeoog - Recktenwald

25.4.2022

Frau Bürgermeisterin Heike Horn
Herrn Ratsvorsitzenden Gerrit Agena
alle Ratsmitglieder der Inselgemeinde Langeoog

Antrag von Bündnis 90/Die Grünen OV Langeoog - Recktenwald zu einer Abstimmung, ob ein Nachhaltigkeits- u. Klimaschutzkonzept für Langeoog erarbeitet werden soll

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Horn,

für Bündnis 90/Die Grünen OV Langeoog stelle ich in der gemeinsamen Gruppe mit Herrn Michael Recktenwald folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge im NULA-Ausschuss am 10.5.2022 und in seiner Sitzung am 14.6.2022 beraten und beschließen, ob ein Nachhaltigkeits-u. Klimaschutzkonzept für Langeoog erarbeitet werden soll.

Begründung:

Eine Nachhaltigkeitsstrategie für unsere Insel könnte als Bezugsrahmen für eine Vielzahl bestehender Konzepte und Programme dienen. Politische Entscheidungen und sämtliches Handeln sollten dann hier unter den "Klimavorbehalt" gestellt werden.

Wir benötigen für Langeoog eine Nachhaltigkeitsstrategie für eine Zukunft, in der Natur und Klima- sowie der Artenschutz noch stärker beachtet werden. Es braucht einen grundlegenden Wandel im Denken und Handeln, der die wichtigen Bereiche Energie, Klimaschutz usw. umfasst.

Es könnten z.B. die folgenden zehn strategischen Nachhaltigkeitsziele als Orientierungsrahmen bis 2030 gesetzt werden:

1. Gelebte gesellschaftliche Teilhabe für alle sollte selbstverständlich sein
2. Alle Menschen auf Langeoog sollten die Möglichkeit haben, bezahlbar, umwelt- und sozialgerecht zu wohnen
3. Die natürlichen Lebensgrundlagen und die biologische Vielfalt sollen erhalten bzw. verbessert werden.
4. Unser Schiffs- und Bahntransfer sollte möglichst bis 2030, spätestens 2035 umweltfreundlich und klimaneutral erfolgen
5. Klimaschutz und Energie ist evident und eine gewaltige Herausforderung; wir sind da bisher nicht gut genug aufgestellt, hinzu kommt die angestrebte dringend notwendige Energiesouveränität
6. Langeoog verfolgt das Ziel einer zukunftsorientierten Wirtschaftsentwicklung in der ökonomische Wettbewerbsfähigkeit im Einklang steht mit der ökologischen Tragfähigkeit und sozialer Verantwortung
7. in dem Zusammenhang haben inklusive und faire Beschäftigungsmöglichkeiten ausreichend vorhanden zu sein
8. die Menschen auf Langeoog entwickeln ihr jeweiliges Bildungspotenzial ungehindert ihrer Herkunft und ihres sozialen Hintergrundes im ganzheitlichen Sinne bestmöglich
9. Die Themen Globale Verantwortung und Eine Welt sind fest im Handeln von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft verankert
10. Langeoog könnte Vorbild für ein zukunftsfähiges Konsummuster werden, denn nachhaltige Ernährung ist eine der wichtigen Bereiche für eine große Transformation

In der Vergangenheit hat es bereits erste gute Vorstöße in diese Richtung gegeben. So hat sich der Gemeinderat in den Jahren 2017 (V017-264), 2018 (V018-030) und 2019 (V019-007) mit dem Thema beschäftigt und am 15.3.2018 einstimmig beschlossen, die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie unter Beteiligung der Öffentlichkeit einzuleiten. Auch wurde lt. Niederschrift der Sitzung des NULA-Ausschusses vom 29.1.2019 einstimmig empfohlen, die Verwaltung mit der Erarbeitung der ersten Prozeßschritte für ein auf Langeoog zugeschnittenes Nachhaltigkeitskonzept unter Bürgerbeteiligung zu beauftragen und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

Bereits in 2017 wurde eine Ausarbeitung zu dem Thema mit dem Arbeitstitel "Langeooger Dialoge" von dem INEP Institut Oldenburg gGmbH dem Gemeinderat vorgelegt und erörtert....

"Es standen allerdings in den vorgenannten Jahren sehr wichtige Entscheidungen, die zu treffen waren an und aufgrund der intensiven Beschäftigung des Rates mit diesen extrem wichtigen Themen steht die Einleitung des Prozesses noch aus."...so in etwa trägt der Berichterstatter in seiner Begründung 2019 vor und dem schließe ich mich an. Es mussten eben Prioritäten gesetzt werden.

Der Beitritt zur Entwicklungszone zum Biosphärenreservat Nds. Wattenmeer wurde vom Rat letztes Jahr u.a. auch mit der guten Begründung abgelehnt, daß wir uns um Nachhaltigkeitsziele hier vor Ort selber kümmern werden..... dem wird dieser Antrag nun gerecht.

Das Thema nimmt jetzt allerdings vielerorts immer mehr Fahrt auf. Der Landkreis Wittmund will mehr Schwung in die Umsetzung seines Klimaschutzkonzeptes bringen, viele Kommunen im Landkreis haben mittlerweile Energie- und Klimaschutzkonzepte vorgelegt, einige unserer Nachbarinseln sind auf gutem Weg zur Klimaneutralität.

Tatsache ist, daß auch wir als Kommune gehalten sind, die Klimaziele der Bundesregierung einzuhalten, wonach u. a. 80% des Stroms bis 2030 aus erneuerbaren Energien stammen soll und daß das Bundesverfassungsgericht im April 2021 dem Klimaschutz massiv den Rücken gestärkt hat und dabei nicht zuletzt auch die Kommunen in die Pflicht genommen hat.

Vor dem Hintergrund bitte ich, diesen erneuten Antrag auf ein evtl. Nachhaltigkeits- u. Klimaschutzkonzept dem jetzigen Rat zur Entscheidung vorzulegen, ob Langeoog durch eine Nachhaltigkeitsstrategie so gestaltet werden soll, dass auch die nachfolgenden Generationen die gleichen Ressourcen und Entscheidungsmöglichkeiten haben werden und Langeoog enkeltauglich wird.

Erst wenn diese Grundsatzentscheidung zu Gunsten eines Nachhaltigkeits- u. Klimaschutzkonzeptes getroffen ist, kann dann in folgenden Sitzungen über die mögliche

Ausgestaltung getagt werden.

Da der NULA-Ausschuss allerdings nur 1x im Jahr tagt, werde ich evtl. zukünftige Anträge dann - nach Rücksprache mit dem Betriebsausschussvorsitzenden - in Betriebsausschusssitzungen zur Beratung vorlegen, bevor dann darüber in Ratssitzungen beschlossen wird.

Evtl. könnten auch beide Sitzungen unter Leitung des Betriebsausschussvorsitzenden zusammengelegt werden, ähnlich dem Vorgehen im Jan. 2021, als Bauausschuss und NULA-Ausschuss zusammengelegt wurden. Ich bitte um entsprechende Überprüfung.

Mit freundlichen Grüßen

Bärbel Kraus

